

# Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit

Waldachtal/Pfalzgrafenweiler

Lützenhardt / Pfalzgrafenweiler / Salzstetten / Heiligenbronn

## Präventionsmaßnahmen gegen Corona

- Die Kirchen sind am täglich von 8 – 18 Uhr geöffnet. Bitte halten Sie ausreichend Abstand von anderen Kirchenbesuchern. In den Pfarrkirchen stehen im Eingangsbereich Tische. Dort ausliegende Infos, Predigtgedanken und ähnliches können Sie gerne mitnehmen.
- Öffentliche Gottesdienste sind vorerst weiter nicht möglich. Sollten wieder öffentliche Gottesdienste erlaubt werden, so wird die Zahl der Mitfeiernden begrenzt sein. Ausdrücklich weist der Bischof darauf hin, dass die **Sonntagspflicht, die uns den wöchentlichen Gottesdienstbesuch vorgibt**, derzeit **ausgesetzt** bleibt. Dies ist ein deutliches Signal für alle, insbesondere Personen der sogenannten Risikogruppe, keine falsche innere Verpflichtung zum Gottesdienstbesuch zu verspüren.
- Ab sofort kann das Sakrament der Versöhnung (Beichte) wieder empfangen werden, wenn 1,5 m Abstand gewährleistet sind. Telefonische Voranmeldung bei den Priestern ist ratsam. Seelsorgerliche Gespräche sind am Telefon möglich.
- Krankensalbungen und Krankenkommunionen sind mit Schutzmaske möglich.
- Erstkommunionen können evtl. nach den Sommerferien nachgeholt werden.
- Die Kirchengemeinderäte der bisherigen Periode bleiben bis zur konstituierenden Sitzung im Amt. Diese ist frühestens ab 15. Juni möglich.

Bezüglich der Möglichkeit, gemeinsam Gottesdienste öffentlich zu feiern, brauchen wir wohl noch etwas Geduld. Sobald wir konkret wissen, in welchem Rahmen, mit welcher Personenzahl und unter welchen Bedingungen dann wieder Gottesdienste in unseren Kirchen gefeiert werden können, teilen wir dies Ihnen über unsere Medien (Homepage, Kircheninfos, Tagespresse) mit.

**Die Pfarrbüros sind zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch oder per Mail erreichbar.**

Nach Stand 30.04. könnten die ersten Sonntagsgottesdienste unter strengen Hygieneauflagen auf Grundlage eines eigens erstellten Infektionsschutzkonzepts vielleicht am 17. Mai stattfinden.

**Wann die Ersatztermine für die Erstkommunionfeiern sein können, geben wir sobald wie möglich, nach Absprache mit den Familien der Kommunionkinder, bekannt.**

Klemens Köchling



WORT GOTTES: WORT VON GOTT, DURCH JESUS UNS GEgeben, DURCH DAS WORT, DAS FLEISCH GEWORDEN IST. SCHWIERIG ZU VERSTEHEN. AM BESTEN ZU BEGREIFEN IM EMPFANGEN DES WORTES, IM ANNEHMEN DER KRAFT, DER ERMUTIGUNG, DER WAHRHEIT, DES TROSTES UND DER LIEBE, DIE AUS DIESEN WORTEN SPRECHEN, DIE DIESE WORTE SIND.

## Gedanken zum Sonntagsevangelium von Pfarrer Anton Romer



Liebe Leser!

Zwei kurze Fragen von Seiten der Jünger unterbrechen den Monolog von Jesus, von dem das Johannes-Evangelium am heutigen Sonntag berichtet. Es ist zu vermuten, dass seine Jünger so gut wie nichts verstanden haben, was Jesus ihnen in dieser Lektion sagen wollte. Der Hintergrund dieser Fragen ist vermutlich: Jesus hatte ihnen angekündigt, dass er bald zurück zum himmlischen Vater gehen werde. Das löste bei ihnen ein Gefühl aus, alleingelassen zu werden. Die Jünger Jesu wollten einfach wissen, sie wollten bestätigt haben, wo sie dran sind, angesichts der sie verwirrenden Äußerungen von Jesus. Sie verstanden Vieles nicht.

Doch Jesus beruhigte seine nervös gewordenen Jünger: „Euer Herz lasse sich nicht verwirren.“ - Genauer übersetzt heißt es eigentlich: „Euer Herz lasse sich nicht durcheinander schütteln.“ – Das trifft es sehr genau. Ihre Gefühle waren wirklich durcheinander geschüttelt. Sie waren hin- und hergerissen zwischen Vertrauen und Besorgnis. **„Euer Herz lasse sich nicht verwirren.“ „Euer Herz lasse sich nicht durcheinander schütteln.“ Diese aufmunternden Worte Jesu können wir auch in der heutigen Zeit gut gebrauchen.** Auch wenn wir gerade Lockerungen von den massiven Einschränkungen des öffentlichen Lebens erfahren, so sitzt doch bei nicht wenigen die Angst vor einer Ansteckung durch das Corona-Virus tief. Die ganze Situation verängstigt und macht viele unsicher. Fragen stehen im Raum: Wie wird es für uns alle weitergehen? Wann haben wir wieder Normalität? Und, und, und... Zukunftsfragen beschäftigen im Moment viele Menschen.

Was die Zukunft für seine Jünger betrifft, dafür gibt Jesus eine sogenannte Reservierungs-Bestätigung, indem er verspricht: „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.“ Ich gehe voraus, um einen Platz für euch vorzubereiten. So hat Jesus seinen Jüngern damals versprochen und dieses Versprechen gilt auch heute.

**Deshalb lohnt es sich, Jesus nachzufolgen. Das meint: Sich zu bemühen, als Christ zu leben, so wie wir es eben schaffen.**

## Kontakt

**Pfarrer  
Anton Romer**  
Kirchbergstr. 21  
72178 Waldachtal  
Tel.: 07443 17 34 005  
Fax: 07443 30 33 6  
[anton.romer@drs.de](mailto:anton.romer@drs.de)

**Gemeindereferentin  
Ellen Schlenker**  
Kirchbergstr. 21  
72178 Waldachtal  
Tel. 07443 17 34 004  
[ellen.schlenker@drs.de](mailto:ellen.schlenker@drs.de)

**Diakon i.R.  
Wilhelm Pöndl**  
Hauptstr. 35  
72178 Waldachtal  
Donnerstag 10.30 – 12 Uhr  
Tel.: 07486 96221  
Fax: 07486 96 42 010

Christiane Schmid  
Pfarrsekretärin  
**Kath. Pfarramt Herz-Jesu  
Lützenhardt**  
Kirchbergstr. 21  
72178 Waldachtal  
Tel.: 07443 63 26  
[herzjesu.luetzenhardt@drs.de](mailto:herzjesu.luetzenhardt@drs.de)

Marlies Störzer  
Pfarrsekretärin  
**Kath. Pfarramt St. Agatha  
Salzstetten**  
Hauptstr. 35  
72178 Waldachtal  
Tel.: 07486 96 221  
[stagatha.salzstetten@drs.de](mailto:stagatha.salzstetten@drs.de)

[www.se-waldachtal-pfalzgrafeweiler.de](http://www.se-waldachtal-pfalzgrafeweiler.de)



Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Fr 8.30 – 11.30 Uhr,  
Do 15.30 – 18.30 Uhr

Öffnungszeiten:  
Mi 17.00 – 18.30 Uhr,  
Fr 9.30 – 11.00 Uhr



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. «